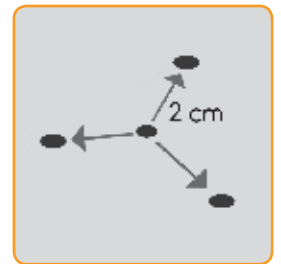


GOLDENE REGELN FÜR DIE ENDOSKOPISCHE & FLUOROSKOPISCHE PLATZIERUNG

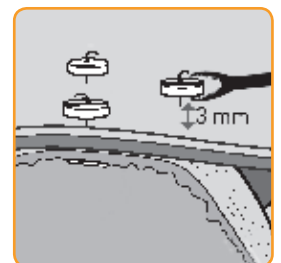
BESTIMMUNG DER PUNKTIONSTELLE

Bestimmen und markieren Sie die Stellen für die Sondenplatzierung und die 3-Punkt-Gastropexie. Es empfiehlt sich, die drei Saf-t-Pexy-Nadeln in gleichmäßigem Abstand in einem Umkreis von 2 cm von der Sondeneintrittsstelle zu lokalisieren.



GASTROPEXIE

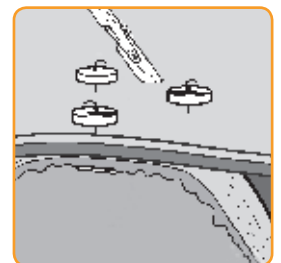
Platzieren Sie den ersten Saf-t-Pexy Anker im Magen. Ziehen Sie das Nahtmaterial nach oben bis Sie einen Widerstand spüren. Schieben Sie den Polyurethan-Nahtverschluss nach unten und befestigen Sie die Gefäßklemme distal des Nahtverschlusses an der Naht. Achten Sie darauf, dass das Nahtmaterial dabei nicht beschädigt wird. Platzieren Sie auch den zweiten und dritten Anker. Ziehen Sie den Magen sanft nach oben und verriegeln Sie die Nahtverschlüsse mit der Gefäßklemme. Halten Sie dabei einen Abstand von 3 mm zwischen Nahtverschluss und Haut ein, um Schmerzen nach dem Eingriff und einer vorzeitigen Resorption des Nahtmaterials vorzubeugen.



HERSTELLUNG DES STOMAKANALS

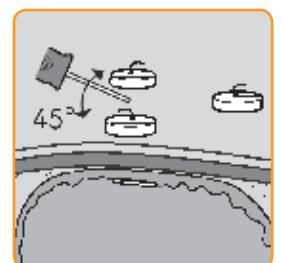
Führen Sie an der Gastrostomiestelle einen Hautschnitt durch. Der Schnitt muss tief genug durch alle Muskelschichten fortgeführt werden, um eine einfache Passage der Dilatatoren und der Peel-away-Schleuse zu ermöglichen.

Die Punktion des Magens erfolgt mithilfe der Sicherheits-Einführnadel im 90°-Winkel.



BEI JEJUNALEN UND GASTROJEJUNALEN ERNÄHRUNGSSONDEN

Die Sicherheits-Einführnadel wird im 45°-Winkel in Richtung Pylorus in den Magen eingebracht.

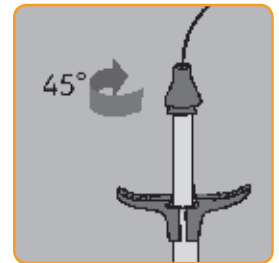


SERIELLE DILATATOREN

Vor dem Eingriff wird jeder der Dilatatoren einzeln vor- und wieder zurückgeschoben und dadurch die ordnungsgemäße Funktion beim eigentlichen Verfahren sichergestellt. Applizieren Sie niemals wasserlösliche Gleitmittel auf die Dilatatoren. Applizieren Sie diese auf die Haut.

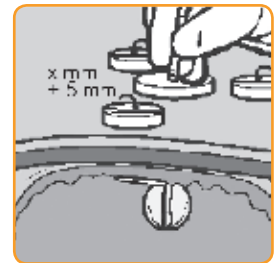
PEEL-AWAY-SCHLEUSE

Die eingeführten seriellen Dilatatoren werden in ihrer Position gehalten und die Peel-away-Schleuse eine Viertelumdrehung gedreht, um sie zu entriegeln. Schieben Sie die Peel-away-Schleuse über die Dilatatoren und achten Sie dabei darauf, dass diese nicht weiter in den Magen vorgeschoben werden.



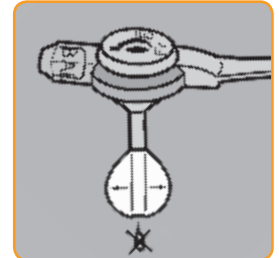
STOMALÄNGE

Die zu wählende MIC-KEY® G-Ernährungssonde muss für einen guten Sitz 5 mm länger sein als die gemessene Stomalänge.




VORBEREITUNG DER MIC* / MIC*-KEY G-ERNÄHRUNGSSONDE

Achten Sie vor der Platzierung immer auf die Unversehrtheit des Ballons. Injizieren Sie zu diesem Zweck die angegebene Menge Wasser und prüfen Sie, ob der Ballon um die Sonde herum eine gleichmäßige Form aufweist und absolut dicht ist. Leeren Sie den Ballon wieder und achten Sie darauf, dass überschüssige Luft aus dem Ballon entfernt wird.



PLATZIERUNG DER JEJUNALEN SONDE

Wasser oder Kochsalzlösung sind nicht ausreichend, um unsere MIC* J und MIC* GJ Sonden einfach über den Führungsdraht führen zu können. Verwenden Sie zu diesem Zweck ein wasserlösliches Gleitmittel. Injizieren Sie dieses Gleitmittel großzügig in das jejunale und gastrische Sondenlumen.

 Bitte befolgen Sie die in der Packung enthaltene Gebrauchsanweisung

Weitere Informationen erhalten Sie
per E-Mail an: kundendienst@avanos.com

AVANOS

www.mic-key.com